



Antrag

16.10.2007

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

Perspektiven für Preußen Münster schaffen: Stadionsanierung an der Hammer Straße

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verein SC Preußen Münster schnellstmöglich die rechtlichen und baulichen Bedingungen für eine Sanierung bzw. einen Umbau am Stadionstandort Hammer Straße aufzubereiten. Dabei sollte es vor allem um Investitionsmaßnahmen gehen, die den Zuschauerkomfort erhöhen. Hierzu gehören insbesondere ein besserer Witterungsschutz, das Heranrücken der Ränge an das Spielfeld, die Aufstockung der Gegengeraden sowie zusätzliche und bessere Sanitäranlagen. Nach Möglichkeit sollen die Maßnahmen zugleich die Lärmsituation für die Anwohner abmildern.
2. Die Stadt Münster bekräftigt ihre Bereitschaft, für entsprechende Baumaßnahmen fünf Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Nach der Entwicklung der vergangenen Jahre ist ein Stadionneubau derzeit nicht realistisch. Auf der anderen Seite befindet sich das vorhandene Stadion an der Hammer Straße in einem erbärmlichen Zustand. Dadurch verschlechtert sich für den SC Preußen Münster im Vergleich zu vielen anderen ambitionierten Vereinen auf Landes- und Bundesebene zusehends die Wettbewerbsfähigkeit. Um diesen Prozess zu stoppen und dem SC Preußen auch kurz- und mittelfristig die dringend notwendigen Perspektiven für eine erfolgreichere Zukunft eröffnen zu können, sollen die Kräfte in dieser Frage auf eine Sanierung bzw. einen Umbau des Stadions am vorhandenen Standort an der Hammer Straße konzentriert werden. Diese Sichtweise wird vom Vorstand des SC Preußen geteilt. Jetzt gilt es, entsprechende Planungen des Vereins seitens Stadtverwaltung und Politik zu unterstützen. Mit der Bereitstellung der fünf Millionen Euro durch die Stadt soll dem SC Preußen als sportlichem Aushängeschild Münsters eine Investition in die Zukunft ermöglicht werden, anstatt den laufenden Spielbetrieb aus städtischen Mitteln zu subventionieren.

Die Sanierungs- bzw. Umbaumaßnahmen an der Hammer Straße sollen dabei vor allem den bislang kaum gegebenen Komfort für die Zuschauer erhöhen. Durch kreative Ideen und Planungen können auf voraussichtlich kostengünstige Weise die oben genannten baulichen Investitionen realisiert werden.

Wolfgang Heuer
Anika Bergner
Hedwig Chudziak
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes
Marianne Hopmann

Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Kurt Pölling
Karsten Rahn

Udo Reiter
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsson
Holger Wigger
Karl-Heinz Winter